

Entscheidung Nr. 6034 vom 04.12.2014

Anregungsberechtigte:

Verfahrensbeteiligte 1:

Verfahrensbeteiligte 2:

Bevollmächtigte Rechtsanwältin:

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat
in ihrer 680. Sitzung vom 04.12.2014

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

Vorsitzende:

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst

Literatur

Buchhandel und Verlegerschaft

Anbieter von Bildträgern und von Telemedien

Träger der freien Jugendhilfe

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Lehrerschaft

Kirchen, jüdische Kultusgemeinden

und andere Religionsgemeinschaften

als Länderbeisitzer/-innen:

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Protokollführer:

für die Anregungsberechtigten:

für den Verfahrensbeteiligten:

beschlossen:

Die CD „**Über die Zeiten fort**“ der Gruppe
„Lunikoff“,
WB Versand,

wird **nicht** in die Liste der jugendgefährdenden
Medien eingetragen

SACHVERHALT

Bei dem Tonträger „**Über die Zeiten fort**“ handelt es sich um ein Album der Band „Lunikoff“. Die CD enthält auf 2 CD's 28 Beiträge mit folgenden Titeln und Inhalten:

1. Titelfolge:

CD1

Titel 01: Das neue Lied
Titel 02: Jägermeister
Titel 03: Arisches Kind
Titel 04: Müller Mayer Icke
Titel 05: Fridericus Rex
Titel 06: Soldatenabschied
Titel 07: Drüben an Wegesrand
Titel 08: Fliegen nach St. Paul
Titel 09: Sänger in Ketten
Titel 10: An einem fernen Morgen
Titel 11: Verräter
Titel 12: Nicht tolerant
Titel 13: Land der dunklen Wälder
Titel 14: Das Schwarze Schaf
Titel 15: Königin

CD2

Titel 01: Heilfroh
Titel 02: Unser Deutschland wird frei
Titel 03: Hermannsschlacht
Titel 04: Leckt uns!
Titel 05: Ludwigshafen 08
Titel 06: Wie Schatten von Zypressen
Titel 07: Wo leben wir eigentlich?

Titel 08: Papst und Sultan
 Titel 09: Das Lied von Englands jungen Herren
 Titel 10: Was wird aus Deutschland
 Titel 11: Wo der Pfeffer wächst
 Titel 12: Deutsche Schicksalsstunde
 Titel 13: Jbd

2. Textauswertung:

Titel 01: Das neue Lied

Hier kommt unser neues, tolles, wundervolles Lied
 Garantiert nicht strafbar weder Text noch Melodie
 Ihr werdet aus allen Wolken fallen
 Selbst simple Gehirne können den Text mit lallen

Refr.:
 Trallalli Trallalla Trallalli Trallalla Trallalli

Bei der Staatsanwaltschaft begann derweil ein anderer Tanz
 Man prüft dort zurzeit die strafrechtliche Relevanz
 Die Polizei beschlagnahmt erstmal die Noten
 Denn in ganz Brandenburg ist das Summen der Melodie verboten

(Refr.)

Gestern hat der Bednarz die Leute im Fernsehen gewarnt
 Das sei ein böses Lied, nur so als harmlos getarnt
 Die Antifa sucht bereits den Urheber
 Gestern Abend sah ich in der Straßenbahn sogar einen Aufkleber
 Gegen ...

(Refr.)

Doch lasst diesen Abschaum doch brüllen und schreien
 Rotz und Wasser heulen und Gift und Galle speien
 Wir werden weiter unser Liedlein singen
 Es macht einfach Spaß dieses Pack zur Weißglut zu bringen

(Refr.)

Titel 02: Jägermeister

*So, ihr Verrückten, ihr wollt Jägermeister?
 Ihr bekommt Jägermeister!
 Hahaha*

Kaum sitz ich hier und saufe

Kommen sie von nah und fern
 Sie wollen Jägermeister
 Sie ham das Zeug so gern
 Sie hopsen und sie springen
 Sie saufen und sie speien
 Sie wollen noch mehr Fusel
 In ihre Köpfe rein

Los, los, hey, füll die Gläser
 Jetzt hoch die Tassen
 Wir saufen Jägermeister
 Was die Gläser fassen
 Die Säufer drehen durch
 Die Wirtin, die sehn rot
 Gebt uns Jägermeister
 Heut' saufen wir uns tot

Refr.:
 Wir wollen Jägermeister
 Wir wollen Jägermeister
 Wir wollen Jägermeister
 Kräuterlikör
 Wir wollen Jägermeister
 Wir wollen Jägermeister
 Wir wollen Jägermeister
 Gib die Pulle her

Die verrückten Amis von Bound & Glory
 Wieder mal im Lande, in good old Germany
 Vom Flugzeug fix und fertig, doch das ist ihnen wurst
 Sie wolln zur nächsten Kneipe, sie haben großen Durst
 Und da kommt schon der Wirt
 Ich glaube, Erwin heißt er
 Erwin istn Kumpel
 Denn er bringt Jägermeister
 Los Erwin (...)
 Komm endlich in Wallung
 Und bring die nächste Runde

(Refr.)

Rüber in die Staaten fliegen wir nun
 Einen (...) Saloon
 Wo die Klos verstopft sind
 Und die Tische kleben
 Da lässt sichs so richtig leben
 Wo immer die Sektkorken knallen
 Und die Strippgirls von der Theke fallen
 Dicke Titten knalln dir ins Gesicht
 Wir sind wieder alle hackedicht

(Refr.)

Am nächsten Morgen aufgewacht
 Wo lange schon die fiese Sonne lacht
 Da wird nicht lange rumgefackelt
 Frühschoppen, dass die Heide wackelt
 Wopeidi und wopeida
 Griffin kommt aus Kanada
 Ed und Joel, Eric und Tacker
 (...) deine Kacker

(Refr.)

Ob am Nordpol oder am Südpol
 Ob in Sankt Paul oder in Köln
 Ich sauf mein Gläschen, wopeidi
 Und lass es wieder falln
 Du lieber dicker Vollmond, du
 Du kennst ja meine Sorge
 Du bist zwölf mal im Jahr nur voll
 Ich bin es alle Tage
 Und jetzt noch mal waren wir
 Zum einen schön dabei
 Die Alte, die kennt uns hier
 Genau wie nachts um drei

(...) Rock and Roll
 Dicke Titten auf dein Wohl

Oberkante, Unterlippe – haha
 Aus aus aus

Titel 03: Arisches Kind

Deine Augen, die sind blau, wie der weite Ozean
 Und so unergründlich tief, das man drin ertrinken kann
 Deine Haare, die sind blond, wie ein reifes Weizenfeld
 Und sie schimmern fast wie Gold, wenn ein Sonnenstrahl drauf fällt

Refr.

Du bist ein arisches Kind, all unsere Liebe
 Das Schicksal dieser Erde liegt in deiner Wiege
 Du bist ein arisches Kind, all unsere Liebe
 Das Schicksal dieser Erde liegt in deiner Wiege

Der liebe dicke Mond schaut in dein Bettchen rein
 Passt immer auf dich auf, sollst nie alleine sein
 Und der braune Teddybär sitzt tapfer auf der Wacht

Wenn die Menschen kommen durch die rabenschwarze Nacht

(Refr.)

Du weißt noch nichts davon, nicht alle Menschen, die sind gut
 Gut ist immer nur ein Mensch mit reinem Blut
 Und dein Blut ist rein - dafür hassen sie dich
 Doch du kannst sicher sein, sie bekommen dich nicht

(Refr.)

Arisches Kind – du bist ein arisches Kind – arisches Kind
 Arisches Kind – du bist ein arisches Kind
 Arisches Kind – du bist ein arisches Kind – ein arisches Kind

Titel 04: Müller Mayer Icke

Immer Wodka immer Whiskey, immer eimerweise Bier
 Mein Freund Müller, mein Freund Meyer und auch ick
 In den übelsten Kaschemmen, da versumpften wir
 Mein Freund Müller, mein Freund Meyer und auch ick

Und am Tisch gegenüber saß ´ne Sau im Minikleid
 Sie sah Müller, sie sah Meyer, sie sah mich
 Und nach 15 Tequilla hatten wir sie dann soweit
 Mein Freund Müller, mein Freund Meyer und auch ick

Als 3 Tage waren vergangen, da bekamen wir weh weh
 Mein Freund Müller, mein Freund Meyer und auch ick
 Und der Pinnemann der brannte beim Gang auf das WC
 Und bei Müller und bei Meyer und was weiß ich bei wem noch alles

Und dann rannten wir zum Doktor und
 Die Krankenschwester schrie
 Und nach Müller und nach Meyer und nach mir
 Und die Penizillinspritze, die vergaß ich nie
 Und auch nicht die Schwester die war so ´n Tier

Und in unserer Stammkneipe alle Trinker wissen´s schon
 Und lachen laut über uns Deppen
 Darum laß dieses Lied dir eine Warnung sein, mein Sohn
 Schönen Gruß an Saccara aus Meppen
 Schönen Gruß an Saccara aus Meppen

Titel 05: Fridericus Rex

In Berlin Unter den Linden, da steht ein Monument
 Von unserem großen König Friedrich
 Den jeder gute Deutsche kennt

Wie oft bin ich dort gewesen
 Bei Regen und Sonnenschein
 Und da fielen mir immer wieder
 Die schönen Worte ein

Refr.:

Großer Friedrich, steig´ hernieder
 Und regiere Preußen wieder
 Hilf mit deiner starken Hand
 Unser´m armen Vaterland
 Großer Friedrich, steig hernieder
 Und regiere Preußen wieder
 Lass in diesen miesen Zeiten
 den Bundeskanzler weiterreiten

Friedrich´s alte Generäle
 Ach wie brauchten wir sie jetzt
 Wo man unser Volk verleumdet
 Gegen unsere Wehrmacht hetzt
 Gemeint einst Seidlitz hoch zu Pferde
 Die ganze Bande machte kusch
 Und dann rauf auf das Gesindel
 Wie einst Ziethen aus dem Busch

Refr.:

Großer Friedrich, steig hernieder
 Und regiere Preußen wieder
 Hilf mit deiner starken Hand
 Unser´m armen Vaterland
 Großer Friedrich, steig hernieder
 Und regiere Preußen wieder
 Lass in diesen miesen Zeiten
 Den Scharping auf den Balkan reiten

Dann gibt´s heulen und Zähneklappern
 Für das ganze Lumpenpack
 Dann ist Schluss mit Tischlein deck dich
 Dann gibst Knüppel aus dem Sack
 Das sind die Harderlumpen
 Die das Vaterland verkaufen
 Fredericus gebt die Order
 Die Kerle soll´n Spießruten laufen

Refr.:

Großer Friedrich, steig hernieder
 Und regiere Preußen wieder
 Hilf mit deiner starken Hand
 Unser´m armen Vaterland
 Alle Deutschen stehen bereit
 Für Preußens alte Herrlichkeit
 Großer Friedrich, steig hernieder

Und regiere Preußen wieder
 Hilf mit deiner starken Hand
 Unser´m armen Vaterland
 Großer Friedrich steig hernieder
 Und regiere Preußen wieder
 Lass in diesen miesen Zeiten
 Das ganze Pack zum Teufel reiten

Titel 06: Soldatenabschied

Lass mich gehen Mutter, lass mich gehen
 All das Weinen kann uns nichts mehr nützen
 Denn wir gehen das Vaterland zu schützen
 Lass mich gehen Mutter, lass mich gehen
 Den letzten Gruß will ich vom Mund dir küssen
 Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen

Wir sind frei Vater, wir sind frei
 Tief in uns kocht das heiße Leben
 Frei wären wir nicht könnten wir's nicht geben
 Wir sind frei Vater, wir sind frei
 Selber liefst du einst in Kugelhüssen
 Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen

Tröste dich, Liebste, tröste dich
 Jetzt will ich mich zu den andern reihen
 Und du sollst keinen Feigling freien
 Tröste dich, Liebste, tröste dich
 Wie beim ersten Mal wollen wir uns küssen
 Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen

Lebet wohl Menschen, lebet wohl
 Und sollten wir im Kampfe fallen
 Soll euch als letzter Gruß hinüber hallen
 Lebet wohl Menschen, lebet wohl
 Ein freier Deutsche kennt kein kaltes: „müssen“

Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen
 Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen
 Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen
 Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen
 Deutschland muss leben und wenn wir sterben müssen

Titel 07: Drüben an Wegesrand

Morgen marschieren wir in Feindesland
 Tief in den Herzen dringt der Freiheit Drang

Kehr' ich nicht mehr zurück, was ist dabei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei

Drüben am Waldesrand nun Totenschein
 Ruft uns zu Wehr und Pflicht wohl über'n Rhein
 Seh ich dein Haupt nicht mehr, was ist dabei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei

Starb im Norden dann so du im Süd
 Auf unseren Gräbern bald die Lilie blüht
 Kämpfen und sterben, ja was ist dabei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei
 Wenn nur mein Vaterland, mein Deutschland frei

Titel 08: Fliegen nach St. Paul

Wir fliegen über'n großen Teich,
 (...) fürs IV. Reich
 Touristenklasse, schlechte Karten
 Stundenlang auf den Whisky warten
 Die Stewardess ist ein lahmer Gaul
 Bring uns Schnaps wir fliegen nach Sankt Paul

Die Stewardess hat einen schönen Hut
 Man ist die lecker, die fickt bestimmt gut
 Ich sag' zu ihr ich hätt' so ein dicken Lappen
 Mit dem kann ich Satelliten Fernsehen empfangen
 Sie lächelt mich an ihre Zähne sind faul
 Scheißegal wir fliegen nach Sankt Paul

In 10000 Metern Höhe mit 800 km/h
 Mit 2,5 ‰ nach Amerika
 Zu Antony von Panzerfaust
 14 Tage Alkohol...
 Die einen fliegen Flugzeug
 Die anderen aufs Maul
 Prost Kameraden wir fliegen nach Sankt Paul

Titel 09: Sänger in Ketten

Allem Anfang kann man wehren
 Jedem Kind den Krieg erklären
 Und verrückte Träume als Verrat verschreiben
 Doch aus Kindern werden Leute
 Und die Utopie von heute

Wird die Wirklichkeit von Übermorgen sein
 Nichts lähmt die Kraft in den Flügelschlägen
 Wenn es die Schwalben nach Süden zieht

Refr.:

Ihr könnt den Sänger in Ketten legen
 Aber niemals sein Lied

Ihr könnt alle Bequemen
 An die kurze Leine nehmen
 Für den Geist der Freiheit gibt es keinen Zaum
 Träumer die die Welt gestalten
 Kann die Macht gefangen halten
 Aber keine Macht der Welt fängt einen Traum
 Mag der Gedanke auch Furcht erregen
 Dass unser'n Träumen Gewalt geschieht

(Refr.)

Ganze Völker könnt ihr knechten
 Unterdrücken und entrechten
 Und dem Freiheitsdrang den Weg der Flucht verbauen
 Immer werden Idealisten
 Wagemutig gleich Artisten
 Sich auf's dünne Hochseil ihrer Hoffnung trauen
 Die stärkste Kette ist nichts dagegen
 Sie ist so stark wie ihr schwächstes Glied

(Refr.)

Ihr könnt alle Querulanten
 Zu Verbrechern und Verbannten
 Und für vogelfrei und abschlussreif erklären
 Ihr könnt Engelsflügel lähmen
 Doch wer weiß wohin wir kämen
 Wenn die letzte Engel abgeschossen wären
 Solang wir singend die Welt bewegen
 Bestimmen wir was mit uns geschieht

(Refr.)

Der Fluch fängt Feuer und führt zum Segen
 Wie die Zündschnur zum Dynamit

(Refr.)

Titel 10: An einem fernen Morgen

Ihr liegt noch in den Windeln
 Oder seid noch nicht mal gebor'n

Doch alle Lieder, die wir singen
Sind auch für eure Ohr'n

Refr.:

Wenn sie uns an einem fernen Morgen
An den Galgen bringen
Bleibt unsere letzte Hoffnung
Ihr werdet unsere Lieder singen
Ihr werdet unsere Lieder singen

Und irgendwann seid ihr größer
Und der Feind will euch verwirren
Vielleicht hört ihr unsere alten Scheiben
Lasst euch auf euerm Weg nicht beirren

(Refr.)

Und ihr werdet sie nicht nur singen
Ihr werdet sie auch verstehen
Ihr werdet schaffen, was wir nicht schafften
Deutsches Blut darf nie vergehen

(Refr.) ... (2 x)

Titel 11: Verräter

So jetzt kommt 'ne ganz alte Hippienummer
Die ist gewidmet den Herrschaften, die sich angesprochen fühlen
Ob schon enttarnt oder nicht
Das ist für euch, ihr Ratten
Jetzt ist es raus, du bist erkannt
Du bist ein Informant
Der V-Mann, der als Top-Quelle galt
Doch jetzt bist du verbrannt
Siehst du morgens in den Spiegel
Was kannst du da sehen
Musst du abends auf der Straße
Dich denn nicht umdrehen

Refr.:

Fühlst du dich sicher, ich sage dir nein
Du wirst niemals sicher sein
Verräter, Verräter
Du wirst niemals sicher sein

Du denkst, dich schützt dein Vaterstaat
Vielleicht jetzt ... später
Denn sie lieben den Verrat
Aber nicht den Verräter
Du hockst in deinem Rattenloch
Im Zeugenschutzprogramm

Sie schützen dich, wie lange noch
Fragst du dich langsam

(Refr.)

Ob an der Nordsee, in der Südsee
Ganz egal, wohin du fliehst
Wir sind immer in deinem Kopf
Bist du nur noch Gespenster siehst
Wachst du nachts schweißgebadet auf
Waren wir grad´ bei dir
Such´ nicht die Hölle in ...
Deine ist bereits hier

(Refr.)

Verräter, Verräter
Du wirst niemals sicher sein ... (mehrfach)

Titel 12: Nicht tolerant

Seit dem ich weiß, dass der Bürgermeister schwul ist
Achte ich bei jedem Fernsehinterview
Auf weiße Flecken an seinem Mundwinkel
Ja, er ist nun mal kein Mann wie ich und du

Refr.:

Jaja, ich weiß, ich bin nicht tolerant,
Ich bin ein rechter Spießer
Ein Demagoge und ein „Öl ins Feuer Gießer“
Politisch nicht korrekt, bin ich ein dumpfer Stiefelträger
Denn ich sage nicht Afrodeutscher, nein ich sage „Neger“

Neulich haben sie in der Tagesschau mal wieder groß berichtet
Skinhead CDs beschlagnahmt und dann vernichtet
Und das niemand so ein Machwerk mehr hören will
Und seitdem steht mein Brenner nicht mehr still

Refr.:

Ich weiß, ich bin nicht tolerant,
Ich bin ein rechter Spießer
Ein Demagoge und ein „Öl ins Feuer Gießer“
Politisch nicht korrekt bin ich „Braun und Bräuner“
Denn ich sage nicht Landfahrer, nein ich sag „Zig, Zig...“

Und im Spiegel hab ich dann noch `nen Artikel gelesen
Abgeordnete bestechen, nicht kriminell, ist es nie gewesen
Mensch das hätte man uns doch viel früher sagen müssen
Dann hätten wir ein paar geschmiert und bei der letzten Wahl beschissen

Refr.:

Ich weiß, ich bin nicht tolerant,
 Ich bin ein rechter Spießer
 Ein Demagoge und ein „Öl ins Feuer Gießer“
 Politisch nicht korrekt setz ich die Lunte dann in Brand
 Denn ich sage nicht Wirtschaftsflüchtling
 Ich sag „Schein, Schein..aaa“

Titel 13: Land der dunklen Wälder

Land der dunklen Wälder und kristall‘nen Seen
 Über weite Felder lichte Wunder gehn

Starke Bauern schreiten hinter Pferd und Pflug
 Über Ackerbreiten streicht der Vogelzug

Heimat wohlgeborgen zwischen Strand und Strom
 Blühe heut und morgen unterm Friedensdom

Und die Meere rauschen den Choral der Zeit
 Elche stehen und lauschen in die Ewigkeit

Land der dunklen Wälder und kristall‘nen Seen
 Über weite Felder lichte Wunder gehn

Titel 14: Das Schwarze Schaf

*gesprochener Text: In einem Augenblick wie diesem, da denk an meines Vaters letzte Worte. – Und die waren? – Nicht Junge, das Ding ist geladen.
 (Maschinengewehrgeräusche)*

Meine Alten schrien "Herrje und sapperlot"
 Mit mir hab'n sie immer ihre liebe Not
 Da half kein gutes Zureden, keine hinter die Ohren
 Bei mir war von vorn herein Hopfen und Malz verloren

Refr.:
 Ich war das schwarze Schaf
 War niemals fromm und brav
 Ich war das schwarze Schaf

Mit dem Geschichtslehrer stritt ich mich bis aufs Messer
 Ich wusste nichts, aber dafür alles besser
 Ich war auch ohne FDJ-Hemd blau
 Der landet mal im Knast, wussten alle ganz genau

Refr.:

Ich war das schwarze Schaf
 Alptraum in ihrem Schlaf
 Ich war das schwarze Schaf

Ich tat mich meistens recht militant kleiden
 So konnten die Zecken im Dorf mich noch nie leiden
 Meine Hosen war'n vor Flickern kaum noch zu seh'n
 Doch es gibt auch Mädels, die darauf steh'n

Refr.:
 Ich war das schwarze Schaf
 das immer ins Schwarze traf
 Ich war das schwarze Schaf

So bleibe ich weiter auf meinem Highway zu Hell
 Das Leben ist kurz, darum leb ich es schnell
 Irgendwann werden sie mir das Fell schon gerben
 Scheiß drauf, ich will ja in Stiefeln sterben

Refr.:
 Ich bin das schwarze Schaf
 Nicht grinsen, sagt der Polizeifotograf
 Ich bin das schwarze Schaf

Titel 15: Königin

Du denkst, du bist die Königin auf diesem Scheißplaneten
 Und alle Macker hätten dich gefälligst anzureden
 Keiner ist dir gut genug, sie werden abserviert
 Jetzt hab ich dieses kleine Liedchen für dich komponiert

Refr.:
 In 10 Jahr'n, wenn wir uns wieder sehn
 Das ist der Spaß mir wert
 In 10 Jahr'n bin ich immer noch der Alte
 Aber du hast einen Arsch wie ein Pferd

Die Stunden, die vergehn und die Jahre ziehn ins Land
 Die olle Zeit rinnt einfach weiter wie in der Eieruhr der Sand
 Und die kleinen Fältchen kommen und die Zelloulite plagt
 Ich trinke auf den Zahn der Zeit, der täglich an dir nagt

(Refr.)

Vorbei sind dann die Zeiten ständig Kerle anzumachen
 Sie sehn dann bloß noch Narben ... anzulachen
 Schaust du morgens in den Spiegel, da wird dir Angst und Bang
 Die Zukunft liegt längst hinter dir, ich hoff, du lebst noch lang

(Refr.)

CD2

Titel 01: Heilfroh

N – Natürlich
A – Anständig
Z – Zuverlässig
I – Intelligent

Trauerweiden und Sauertöpfe
Sind entsetzt, schütteln die Köpfe
Ja kannst den sowas schon wieder geben
Dass diese Leute nach solchen Idealen streben

Refr.:
Wir sind stolz Deutsche zu sein
Keine Macht der Welt kriegt uns Deutsche klein
Heil froh stehen wir hier
Wir sind Deutsche, was seid ihr

Jeden Morgen in der U-Bahn
Starren sie mich hasserfüllend an
Ich ruf (...) und lach sie aus
Und mit mir lacht die allerschönste blonde Maus
Denn

(Refr.)

Deutschlandhasser gebt Fersengeld
Euer Lügengebäude fällt
Wir geben weiter keine Ruh'
Und unser Chef schaut schmunzelnd aus Walhalla zu

(Refr.)
Kameraden, unser Deutschland wird frei

Titel 02: Unser Deutschland wird frei

Unser Deutschland wird frei
Wer will das aufhalten
Doch nicht die im Reichstag
Die krummen Gestalten
Kein Staatsschutzbüttel
Und kein Gummiknüppel
Keine Gedankenpolizei
Unser Deutschland wird frei

Unser Deutschland wird frei

Unser Deutschland wird frei
 Wer will das verhindern
 Kein Scheich aus Türkei
 Mit fünfzehn Kindern
 Wird das ein Vergnügen
 Wenn die Teppiche fliegen
 Zurück in die Walachei
 Unser Deutschland wird frei

Unser Deutschland wird frei
 Von allen Zwängen
 Und dann geht's juchhei
 Ans Fahnen aufhängen
 Hoch an der Laterne
 Da ham wir sie gerne
 Alte Bekannte dabei
 Unser Deutschland wird frei
 Unser Deutschland wird frei
 Unser Deutschland wird frei

Titel 03: Hermannsschlacht

In des Nordens endlosen Wäldern, wo die Geister der Toten wohnen
 In Sümpfen und nebligen Mooren liegt das Grab der Legionen
 Leise fällt der Regen, übers Schlachtfeld streicht der Wind
 Ihre Feldzeichen sind zerbrochen und der Stolz er sank dahin

Refr.:
 Hermannsschlacht, Hermannsschlacht
 Zweitausend Jahre germanische Macht
 Hermannsschlacht, Hermannsschlacht
 Zweitausend Jahre germanische Macht

Unser freies Germanien wollten sie unterdrücken
 Doch jetzt sahen sie Feuer nachts auf fernen Bergesrücken
 Und sie hörten deutsche Lieder, ihnen wurde langsam bang
 Denn sie ahnten, diese Lieder werden ihr Grabgesang

(Refr.)

Drei Legionen sind verschwunden, sind versunken in Sumpf und Sand
 Frei gib unsre deutsche Erde, unser herrlich Hermannsland
 Und wie vor zweitausend Jahren klingt es damals wie heut
 Wir werden nicht eher ruhn, bis Deutschland ist befreit

(Refr.) ... (2 x)

Titel 04: Leckt uns!

Der Gigi und der Luni, die hatten einen Streit
 Wer wohl am besten sänge zur schönen Maienzeit
 Doch wer soll das entscheiden, Stasi-West soll es rausschmecken
 Die kann uns nämlich beide kreuzweise lecken

Refr.:

Leckt uns am Arsch, uns am Arsch, uns am Arsch
 Leckt uns am Arsch, uns am Arsch, uns am Arsch
 Leckt uns am Arsch, uns am Arsch, uns am Arsch
 Leckt uns am Arsch, uns am Arsch

Zwei Brüder gibt's in Meppen, die sind sehr wohl bekannt
 Drum hat man uns auch öfter schon die Bude ingerannt
 Ihr glaubt doch selbst nicht, dass sich einer von uns beugt
 Der Mittelfingergruß und diese Strophe gehen an euch

(Refr.)

In Berlin gab's auch ein Viergespann, das sein Glück versucht
 auch wenn uns für so manches Lied Hinz und Kunz verflucht
 Wird unsere schöne Stadt auch jeden Tag ein bisschen bunter
 Was ich davon halte: Ich zieh die Hose runter

Kommentar durch die Band:

Bitte nicht.

Det könnt Dir so passen ne,

Hosen hoch

In Frontstadt Mönchengladbach, am schönen Niederrhein
 Wüten Andi und die Rotte, bis die Spießer vor Wut schreien
 Manch Linker rennt dann Amok und beißt vor Wut ins Gras
 Sind die Gutmenschen am Heulen, geben wir erst richtig Gas

(Refr.) ... (2 x)

Fuck you

Titel 05: Ludwigshafen 08

- „Hier kommt ein Lied für den Obergroßwesier Erdogan“

- „Du musst sprechen Erdoan“

- „...ist mir scheißegal“

Ein Brand in Ludwigshafen, doch was war nur passiert
 Die deutsche Feuerwehr zum Dank bespuckt und attackiert
 Das darauf folgende Spektakel konnte man schon ahnen
 Denn dort hauste eine ganze Sippe Muselmanen

Türkischer Medienterror gegen Deutschland Tag für Tag

Sie wollten Rache für den angeblichen Brandanschlag
 Eine Falschaussage von zwei kleinen dummen Gören
 Reichte aus um sich hier frecherweise zu empören

Refr.:

In Ludwigshafen gab's ein Feuer und schon warn sie am Schrein
 Auch hier solln die Mörder böse Neonazis sein
 Neun Tote, kein Täter, Lügen, die man kennt
 Sie sind es nämlich oftmals selber, wenn es brennt
 In Ludwigshafen gab's ein Feuer und schon warn sie am Schrein
 Auch hier solln die Mörder böse Neonazis sein
 Neun Tote, kein Täter, Lügen, die man kennt
 Sie sind es nämlich oftmals selber, wenn es brennt

Sie alle faseln nun mal wieder von der brauen Gefahr
 Mit Titelseitenhakenkreuzen bis nach Ankara
 Doch übrig blieben wieder mal nur Märchen und Legenden,
 Sowie geisteskranke Trottel, die noch dafür spenden
 Keine Nazis, keine Spur und auch kein Adolf Hitler
 Nichts zu finden für die türkischen Sonderermittler
 Und so sah man dann die Särge Richtung Heimat fliegen
 Alle andern die sind selbstverständlich hier geblieben

Refr.:

In Ludwigshafen gab's ein Feuer und schon warn sie am Schrein
 Auch hier solln die Mörder böse Neonazis sein
 Neun Tote, kein Täter, was ist jetzt Erdogan
 Sie zünden sich des öftern ganz gerne selber an
 In Ludwigshafen gab's ein Feuer und schon warn sie am Schrein
 Auch hier solln die Mörder böse Neonazis sein
 Neun Tote, kein Täter, was ist jetzt Erdogan
 Sie zünden sich des öftern ganz gerne selber an
 Selber an, selber an, selber an
 Sie zünden sich des öftern ganz gerne selber an

Titel 06: Wie Schatten von Zypressen

Und Tauben flattern vor der Ruhmeshalle
 Gefüttert von der frohen Kinderschar
 Das Leben zieht vorbei mit lautem Schwallen
 Am Platz der Zeuge blut'gen Opfers war
 Nur Du mein Kamerad im Ehrenkleide
 Stehst sinnend da umringt von Scherz und Spiel
 Und denkst in herber Not und bitt'rem Leide
 An die Schar, die hier für Deutschlands Zukunft fiel
 Dir fällt's auf's Herz wie Schatten von Zypressen
 Wie dumpfen Totenmarsches Melodie
 Mag flüchtig Volk die Märtyrer vergessen
 Du Kamerad vergisst die Helden nie

Dieses Lied ist für unseren Freund und Kameraden Friedhelm Busse. Es war uns eine Ehre ein Stück deines Lebensweges mit dir gemeinsam gehen zu dürfen. Wir senken unsere Fahnen vor dir, deine alten Kameraden aus der Reichshauptstadt.

Dir fällt's auf's Herz wie Schatten von Zypressen
 Wie dumpfen Totenmarsches Melodie
 Mag flüchtig Volk die Märtyrer vergessen
 Du Kamerad vergisst die Helden nie

Titel 07: Wo leben wir eigentlich?

Der gute Impfstoff ist für die Bundesregierung und der schlechte is' für Euch (Gelächter im Hintergrund).

Mafiamorde in Duisburg
 Ndrangheta oder so
 (...)
 Schöne Grüße von Onkel O
 Und dann die Sauerlandbomber
 Ihre Fässer waren nicht ganz dicht
 Da fällt mir 'n Satz von Ignatz Bubis ein
 Wo leben wir eigentlich

Refr.:
 Wo leben wir
 Wo leben wir
 Wo leben wir eigentlich
 Wo leben wir
 Wo leben wir
 Wo leben wir eigentlich

Seht Euch auf den Straßen um
 Was da alles kräucht und fleucht
 Fixer, Rapper, Rüttli-Schüler
 Keiner da der sie verscheucht
 Ich komm mir vor wie'n Astronaut
 Ausgesetzt auf'n falschen Stern
 Ein Zitat vom alten Ignatz
 Hör' ich immer wieder gern

(Refr.)

Viagra-Terror im Pflegeheim
 Ehrenmord im Flatrate-Bordell
 Die ganze Welt ist ein Irrenhaus
 Und direkt auf dem Highway to Hell
 Doch jeden Tag in der Tagesschau
 Der gleiche Satz man fasst es nicht
 (Tagesschaukommentar eingespielt):

„Angesichts der rechtsextremistischen Bedrohung in diesem Lande,
muss man sich fragen, wo leben wir hier eigentlich?“

(Refr.)

Schweinegrippe, Pandemie
Hühnerirrsinn, Rinderwahn
Und keiner will's gewesen sein
Dann war's wohl der verflixte Weihnachtsmann
Zuviel Ozon in unser Luft
Im Wasser Kadmium
In unseren Schnauzen Amalgam
Sie bringen uns alle um

(Refr.)

(Gesprochen bei Hühnergegacker):
Wat ist den det hier für `ne Riesenscheiße
Die Viecher, ihr habt'se doch nicht alle
Wat soll den dette wieder
Jedes Mal ist irgendeine Scheiße
Letzte mal singen die Weiber mit
Jetzt gackert diese...
Die scheißen alles voll, kieck's dir an, hier, hier
Die scheißen alles voll, Ühühüh
Ich wird Euch helfen, ick mach euch alle, ick leg euch um

Titel 08: Papst und Sultan

gesprochener Text:

Der Papst – Halt, halt, halt! – Gib mal Wein! – Der Papst – Geh mal rein! – Uihh! – Hör auf!
– Ein paar Schritte!
(mehrere Personen reden durcheinander und stoßen mit Gläsern an)

Der Papst lebt herrlich in der Welt, es fehlt ihm nie an Ablassgeld
Er trinkt vom allerbesten Wein, drum möchte ich auch der Papst gern sein
Er trinkt vom allerbesten Wein, drum möchte ich auch der Papst gern sein

Doch nein – er ist ein armer Wicht. (armer Wicht), ein schönes Mädels küsst er nicht
Er liegt in seinem Bett allein, drum möchte ich auch der Papst nicht sein
Er liegt in seinem Bett allein, drum möchte ich auch der Papst nicht sein

Der Sultan lebt in Saus und Braus, er wohnt in einem Freudenhaus
Voll hübscher kleiner Mägdelein, drum möchte ich auch gern Sultan sein
Voll hübscher kleiner Mägdelein, drum möchte ich auch gern Sultan sein

Doch nein – er ist ein armer Mann, denn folgt er treu seinem Koran
so trinkt er keinen Tropfen Wein (armes Schwein), drum möchte ich auch nicht Sultan sein
So trinkt er keinen Tropfen Wein, drum möchte ich auch nicht Sultan sein

Geteilt veracht ich beider Glück und kehr in meinen Stand zurück
 Doch das geh ich mit Freuden ein, halb Sultan und halb Papst zu sein
 Doch das geh ich mit Freuden ein, halb Sultan und halb Papst zu sein

Drum Mädel, gib mir einen Kuss, denn jetzt bin ich dein Sultanus
 Kameraden schenket ein, dann will ich auch der Papst euch sein
 Kameraden schenket ein, dann will ich auch der Papst euch sein
 Kameraden schenket ein, dann will ich auch der Papst euch sein

Titel 09: Das Lied von Englands jungen Herren

Wär alles Unrecht, alle Not und Pein
 Schmerz und Verlust, die diese Welt der Qual
 Jemals in Tränen ließ zum Himmel schreien
 In einst gefasst - sie reichten allzumal -
 Nicht an den Tod von Englands jungem Herrn
 Um den die Jugend und die Ehre weint
 Die Ehre düster, trüb und leer erscheint
 Der Freuden bar, reich nur an Leid und Trauer

Da stehen nun, in herber Not und Pein
 Die stolzen Söldner da, die er entbot
 Die Ritter und die Sänger jung und fein
 Als Todfeind fühlen alle sie den Tod
 Denn er kam und raubte Englands jungen Herrn
 Vor dem der reichste Gönner karg erschien
 Nicht ist der Welt, noch war er je beschien
 Ob solchen Grams gemessene Klag' und Trauer

Verwegener Tod – du Füller aller Pein
 Du magst dich rühmen, denn du nahmst der Welt
 Den Glänzendsten aus ihrer Ritterreihn
 Und nichts von dem, der sich rühmt ein Held
 Blieb unerfüllt in Englands jungem Herrn
 Ach nehm doch Gott sich des Rechten war
 Und ließ ihn leben statt der lästigen Schar
 Die nur in Guten Kummer schafft und Trauer

Zu ihm der einst, ob unserer Schuld und Pein
 Zu Erde stieg, dass er uns Rettung brächt
 Der uns durch seine Tod, dies heiligem einen
 Zu ihm lass uns, der gut ist und gerecht
 Um Gnade flehn für Englands jungen Herrn
 Er sei ihm mild, er aller milde Grund
 Und nehm' ihn auf in seinen heiligen Bund
 Wo es keine Tränen gibt und keine Trauer

Titel 10: Was wird aus Deutschland

Deutscher Soldat, treuer Kamerad
 Du liegst schon lang in deinem kühlen Grab
 Du kämpftest tapfer bis zum letzten Atemzug
 Bis gegen Ende des Krieges deine Todesstunde schlug
 Könntest du sehen, was heute los ist im Land
 Du nähmst wieder die Sache in die Hand
 Und dann wie einst tapfer gestritten
 Mit der einen Frage auf deinen Lippen

Refr.:

Was wird aus Deutschland, was wird aus Deutschland
 Wenn die Guten sich nicht wehren, gewinnen die Schlechten
 Was wird aus Deutschland, was wird aus Deutschland.
 Sind wir nicht mehr die Herren, werden wir zu Knechten

Später bauten die Roten ihre Mauer durchs Land
 Ohnmächtig waren viele, doch es gab Widerstand
 Sabotage in der Zone, an jedem Ort
 Denn die eine Frage stellt sie sich immer immerfort

(Refr.)

Darum vorwärts Kameraden, nur für euch ist dieses Lied
 Die ihr mit schwarz-weiß-roten Fahnen durch die deutschen Straßen zieht
 Wenn die feigen Spießer zittern und niemand zeigt mehr Mut
 Gibt's eins das nie erlahmt und das ist eure Wut

(Refr.)

Titel 11: Wo der Pfeffer wächst

Rufe:

Frei, sozial und national ... heute bei uns zu Gast, die Lunikoff Verschwörung

Schon als Kind hat mir's nicht gefallen
 Wie man meinen Land in den Dreck zehrt
 Am Liebsten würde ich diese Leute niederknallen
 Doch das darf ich nicht, da wird' ich weggesperrt

Refr.:

Wer Deutschland hasst, soll sich verpissen
 Keinen von euch, werden wir je vermissen
 Schert euch dahin wo der Pfeffer wächst
 Einfach dahin wo der Pfeffer wächst

Jeden Tag könnt ich mich übergeben
 Seh ich, was man hier alles zulässt
 Wie viele Lumpen herrlich und in Freuden leben

Vom Besudeln des eigenen Nest

(Refr.)

Instrumentalstück

Doch ich weiß der Tag wird kommen
Und er ist schon nicht mehr fern
Dann wird dem Pack die Macht genommen
Und aus Deutschland wird es entfernt

(Refr.) ... (2 x)

Titel 12: Deutsche Schicksalsstunde

Nun schlägt der Hass wie Wetter in alles deutsche Land
Vernichter oder Retter erschein im Weltenbrand
Wir sind der Hass der Erde, ob Mann, ob Weib, ob Kind
Doch was auch daraus werde, wir bleiben was wir sind

Die Welt will keine Liebe von uns, wir wissen das
Und kühnem Kampf getrieben, die Stirn am fremden Hass
Der Stolz nur kann uns taugen zum Labertrunk der Kraft
Narr, wer auf fremde Augen und fremde Mäuler gafft
Will euch nach Liebe dürsten, so liebt was deutsch und echt
Wir wollen mit Liebe fürsten, den ärmsten deutschen Knecht

Wir stehen' vor Gott im Bunde und teilen Recht und Schuld
Und werfen vor die Hunde des fremden Hass und Huld
So lasst uns schwören und singen, in Nacht und Sturm hinein
Deutsch bis zum Todesringen und nichts als deutsch zu sein
So lasst uns schwören und singen, in Nacht und Sturm hinein
Deutsch bis zum Todesringen und nichts als deutsch zu sein

Titel 13: Jbd

Jamel wird deutsch, Jamel wird deutsch
Freiheit für Sven Krüger
Jamel wird deutsch, Jamel wird deutsch
Freiheit für Sven Krüger

Nachrichtenauszug:

„Den Ermittlern ist ein bekannter Neonazi im Norden Mecklenburg-Vorpommerns ins Netz gegangen. Sven Krüger, 36 Jahre alt, vorbestraft wegen gefährlicher Körperverletzung und anderer Delikte. Mitglied der NPD im Kreistag, gewaltbereit. Der bekennende Neonazi hält seit vielen Jahren die Ermittler in Atem.“

Instrumentalstück

Jamel wird deutsch, Jamel wird deutsch
 Freiheit für Sven Krüger

Männerstimme: „Ist schon ein bisschen Angst auch dabei und?“

Frauenstimme: „Manchmal schon.“

Das regt die Indizierung der CD an, weil sich auf der CD ein Lied befindet, dass bereits durch rechtskräftige Entscheidung der Bundesprüfstelle indiziert wurde. Es handelt sich um den Titel „Arisches Kind“, der auf dem Tonträger „Endlösung – Final Solution Demo – The Early Years“ der Gruppe „Landser“ enthalten ist. Die CD wurde indiziert durch Entscheidung Nr. 6975 vom 9.6.2005, bekannt gemacht im Bundesanzeiger Nr. 120 vom 30.6.2005 (Listenteil B)

Die Verfahrensbeteiligte wurde form- und fristgerecht davon benachrichtigt, dass über die Anregung zur Indizierung in der Sitzung des 12er-Gremiums vom 04.12.2014 entschieden werden solle. Die Verfahrensbevollmächtigte der Verfahrensbeteiligten hat mitgeteilt, dass sich auf der CD einige Titel befinden, die durch rechtskräftige Entscheidung der BPjM nicht indiziert wurden und hat diese Titel im Einzelnen benannt. Weiterhin hat sie mitgeteilt, dass der Titel, den das LKA aufgeführt hat, entscheidend verändert wurde, so dass eine Indizierung der verfahrensgegenständlichen CD nicht erfolgen könne.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfkarte und auf den der CD Bezug genommen. Die CD wurde dem Gremium in der Sitzung in Auszügen vorgespielt. Ferner lagen Abschriften der Liedtexte vor.

G R Ü N D E

Die CD „**Über die Zeiten fort**“ der Gruppe „Lunikoff“ war nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Das 12er-Gremium der Bundesprüfstelle hat sich intensiv mit dem Inhalt der CD sowie mit den Argumenten der anregungsberechtigten Stelle bzw. der Verfahrensbevollmächtigten auseinandergesetzt.

Nach Auffassung der Mehrheit der Beisitzerinnen und Beisitzer ist der Inhalt der CD nicht als jugendgefährdend einzustufen.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind Medien u.a. dann jugendgefährdend, wenn sie unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Das anregungsberechtigte hat festgestellt, dass sich auf der CD der Titel „Arisches Kind“ befindet, dieser Titel sei bereits durch rechtskräftige Entscheidung der BPjM indiziert worden. Nach Angaben der Verfahrensbevollmächtigten des Verfahrensbeteiligten wurde der Titel jedoch entscheidend verändert.

Die CD „Endlösung Final Solution Demo – The Early Years“ der Gruppe „Landser“ wurde indiziert, weil der Inhalt zum Rassenhass anreizt. Der Eintrag in Listenteil B wurde verfügt, weil der Text des Liedes „Sarah“ nach Einschätzung des Gremiums volksverhetzend ist, da der Holocaust gebilligt bzw. verharmlost wird.

Entscheidend für die Indizierung des Titels „Arisches Kind“ als zum Rassenhass anreizend war unter anderem die Textpassage: „Und der braune Teddybär sitzt tapfer auf der Wacht, wenn die Untermenschen kommen durch die rabenschwarze Nacht...Du weißt noch nichts davon, nicht alle Menschen, die sind gut, gut ist immer nur ein Menschen mit reinem Blut, und dein Blut ist rein – dafür hassen sie dich, doch du kannst sicher sein, sie bekommen dich nicht.“ Der Begriff „Untermenschen“ wurde auf der verfahrensgegenständlichen CD ersetzt durch den Begriff „Menschen“.

Dass mit dem Begriff „Untermenschen“ Juden bezeichnet werden bzw. gemeint waren, ergibt sich zum einen aus der Tatsache, dass dies eine Bezeichnung zur Zeit des Nationalsozialismus für die bolschewistischen jüdischen Menschen war und zum anderen aus dem Zusammenhang mit dem auf der indizierten CD befindlichen Lied „Sarah“, in dem der Holocaust gebilligt und Juden der Tod angedroht wird.

Aus dem jetzigen Text „Menschen“ kann nicht der Rückschluss gezogen werden, dass Juden gemeint sein könnten auch nicht im Zusammenhang mit den anderen Liedern, die sich auf der CD befinden, so dass der Text damit entscheidend verändert wurde.

Der Tonträger ist daher nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien einzutragen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab Zustellung beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.